

# Open Source - Schlüssel zu Souveränität in der digitalen öffentlichen Infrastruktur

Transform 2026, Bern, 5. Mai 2026

Dirk Schrödter

Minister für Digitalisierung und Medienpolitik Schleswig-Holstein



# Keynote - Agenda

1. **Bedeutung digitaler Souveränität**
2. **Abhängigkeit durch Proprietäre Software**
3. **Open Source ist Souveränitätsanker**
4. **Open Source ist Wachstumsmotor**
5. **Open Source ist Politikansatz**
6. **Open Source in Schleswig-Holstein**
7. **Open Innovation in Schleswig-Holstein**
8. **Politischer Handlungsauftrag**

# Bedeutung Digitaler Souveränität

- ▶ **Souveränität eines Staates entscheidet sich nicht mehr allein an militärischer Stärke und der Durchsetzung von Recht/ Ordnung im Inneren**
- ▶ **Staatliche Souveränität hängt an der Fähigkeit und der Möglichkeit, im digitalen Raum selbstbestimmt agieren zu können → Digitale Souveränität**
- ▶ **Ohne Sicherstellung Digitaler Souveränität sind Grundlagen staatlichen Handelns gefährdet**

# Bedeutung Digitaler Souveränität

- ▶ Geopolitische Rahmenbedingungen sind verändert und regelbasierte Ordnung ist ins Wanken geraten
- ▶ Technologische Abhängigkeiten sind Risiken auch für wirtschaftlichen Entwicklungspfad
- ▶ Digitale Souveränität ist Teil nationaler Sicherheit und des Vertrauens in Demokratie

# Aktuelle Lage in Europa (I)

- ▶ Staat und öffentliche Verwaltungen sind abhängig von proprietären Lösungen weniger Tech-Giganten
- ▶ Zudem: Tech-Giganten unterliegen oftmals außereuropäischem Rechtssystem (US Cloud Act)
- ▶ Finanzierung außereuropäischen technologischen Fortschritts
- ▶ Export öffentlicher Mittel bei gleichzeitigem Import von technologischen Abhängigkeiten

## Aktuelle Lage in Europa (II)

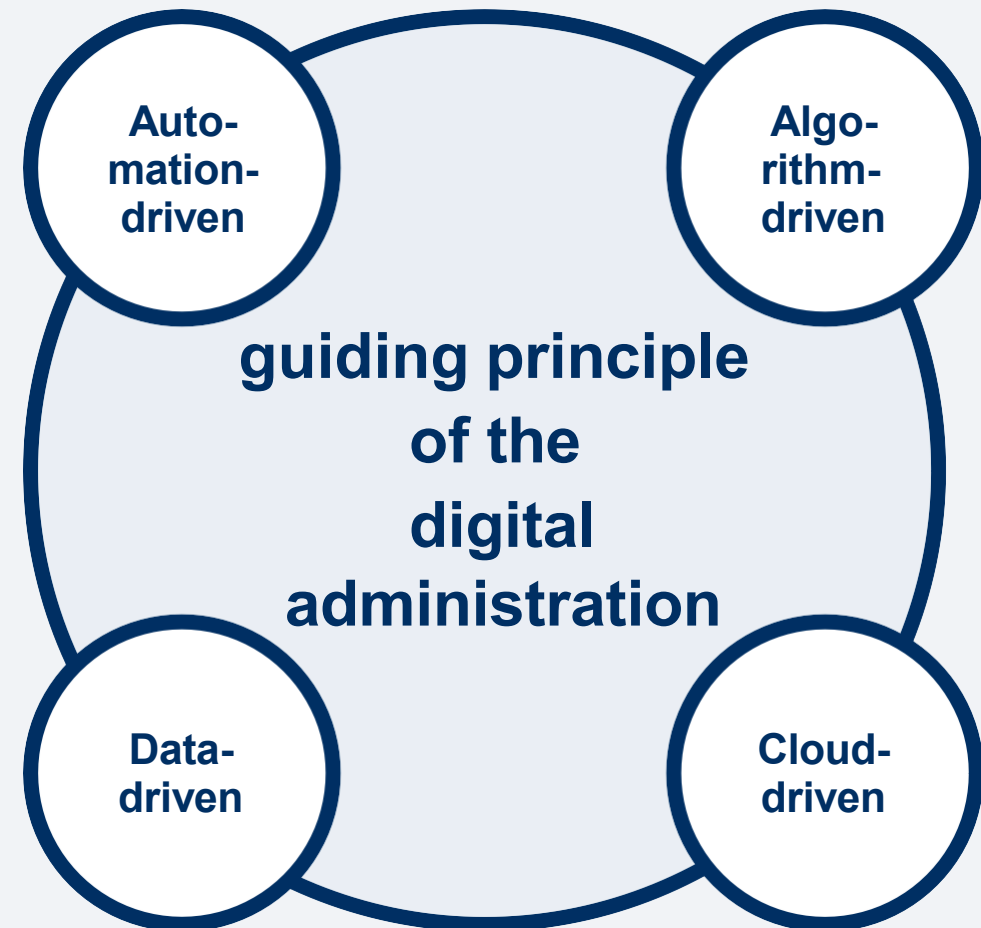
- ▶ **Proprietäre Lösungen sind „black boxes“:**
  - **Funktionsweise/ Betriebsprozesse nicht prüf- oder nachvollziehbar (verstehbar)**
  - **Weiterentwicklung der Lösungen nicht in der eigenen Hand**
  - **unerwünschte Datenabflüsse nicht ausschließbar**
  - **IT Sicherheit nicht abschließend klärbar**

# Abhängigkeit durch Proprietäre Software

- ▶ Proprietäre Software erzeugt eine strukturelle Asymmetrie:  
Wissen und Entscheidungsmacht verbleiben beim Anbieter
- ▶ Proprietäre Abhängigkeit lässt nicht auflösen – weder durch Vertragsgestaltungen noch durch staatliche Regulatorik
- ▶ Digitale Souveränität ist daher keine Frage der Governance, sondern einzig eine Frage des technologischen Eigentums und der Kontrollarchitektur
- ▶ Proprietäre Software beschränkt Lernen, Anpassung und Verbesserungen durch Dritte

# Abhängigkeiten der Zukunft

**Zukunft der Verwaltung ist  
der Weg in die Cloud –  
Aber: Weg in die Hersteller-  
Cloud verstärkt  
Abhängigkeiten**



# Open Source ist Souveränitätsanker (I)

- ▶ **Souveränität ist nur zum Teil ein „Kontinentales Thema“, es ist vor allen ein technologisches Thema**
- ▶ **Buy European keine Lösung, wenn dadurch lediglich eine außereuropäische proprietäre Abhängigkeit durch eine europäische proprietäre Abhängigkeit ausgetauscht wird**
- ▶ **Technologischen Abhängigkeiten folgen wirtschaftliche Abhängigkeiten (u.a. stetig wachsende Lizenzkosten)**
- ▶ **Ausschließlich Einsatz von Open Source löst das Problem**

# Open Source ist Souveränitätsanker (II)

- ▶ **Open Source: digitale Infrastruktur kann gemäß eigener Vorstellungen aufgebaut, betrieben und weiterentwickelt werden**
  - **Sicherung technologisches Eigentum und der Kontrolle**
- ▶ **Open Source ermöglicht konkret:**
  - **Kontrolle über Betriebsprozesse der IT Systeme**
  - **Weiterentwicklung nach eigenen Bedürfnissen**
  - **Sicherstellung IT-Sicherheit**
  - **Sicherstellung Datensicherheit**

# Open Source ist Wachstumsmotor (I)

- ▶ (Neue)Wachstumstheorie: Wissen ist der Wachstumstreiber
- ▶ Wissen ist nicht-rivalisierend und teilbar, wodurch es sich grundlegend von traditionellen Produktionsfaktoren (Arbeit, Kapital) unterscheidet
- ▶ Open Source fördert den Wissensaustausch und schafft damit positive externe Effekte
- ▶ Open Source vervielfacht das Humankapital in der Volkswirtschaft durch Zusammenarbeit, voneinander Lernen und praktische Problemlösung jenseits der formalen Bildung

# Open Source ist Wachstumsmotor (II)

- ▶ **Offene Innovation widerlegt, dass nur strikter Ausschluss Innovationen fördert**
- ▶ **Offenheit erhöht die Innovationsgeschwindigkeit.**
- ▶ **Open Source stärkt den Wettbewerb und die Marktdynamik**
  - „Wettbewerb als Entdeckungsverfahren“: F.A. v. Hayek
  - „Prozess der kreativen Zerstörung“: J. Schumpeter
  - „potentielle Konkurrenz“ (bestreitbare Märkte): W. Baumol

# Open Source - Empirie

- ▶ **Studie der Europäischen Kommission (2021): Anstieg der Ausgaben für OS um 10 % lässt EU-BIP um 0,4–0,6 % steigen und bringt über 600 zusätzliche IKT-Startups hervor**
- ▶ **Studie der Harvard University (2024): Unternehmen müssten 3,5-mal so viel für Software ausgeben, gäbe es Open Source nicht**
- ▶ **Open Source stärkt nachhaltige Geschäftsmodelle – basierend auf Servicequalität, langfristiger Verantwortung, Vertrauen und kontinuierlicher Verbesserung**

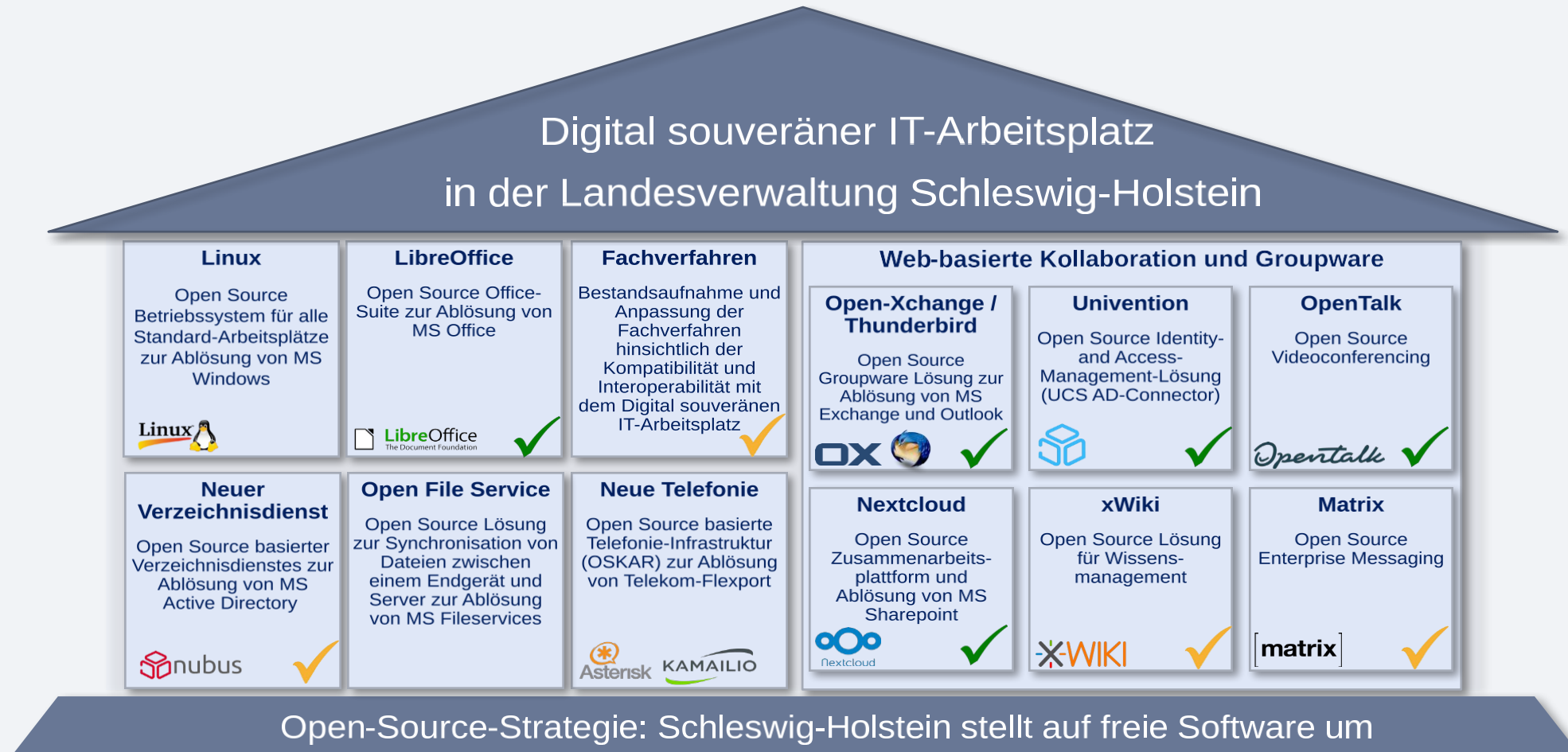
# Open Source ist Politikansatz (I)

- ▶ Open Source Nutzung erfordert klares politisches Bekenntnis
- ▶ Entwicklung einer verbindliche Open Source Strategie mit messbaren Meilensteinen
- ▶ Beschaffungswesen muss offene Standards und Open Source gesetzlich priorisieren
- ▶ Budgetsteuerung: Mittel müssen von Lizenzen in Entwicklung, Wartung und Community-Engagement umgeleitet werden

## Open Source ist Politikansatz (II)

- ▶ Aufbau von Open Source Programm Offices: Beratung und operative Unterstützung im privaten und öffentlichen Sektor - Unterstützungsprogramme
- ▶ Aufbau von Hub-Strukturen: Spezialisierte Innovationszentren, die branchenübergreifende Zusammenarbeit und ein offenes Innovationsökosystem fördern
- ▶ Entwicklung einer Kultur der Offenheit
- ▶ Europäische Vernetzung der Initiativen und Europäisch gemeinsame Vergaben organisieren

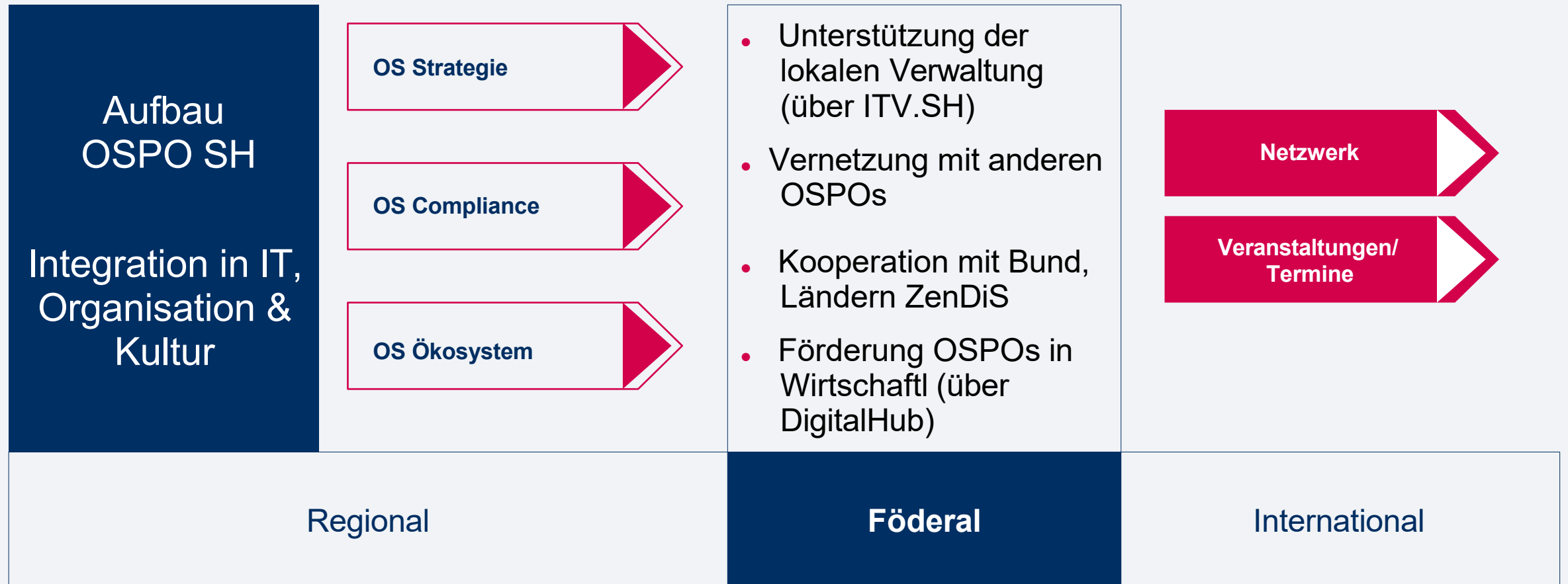
# Digital Souveräner Arbeitsplatz



# Politikansatz mit Wirkung

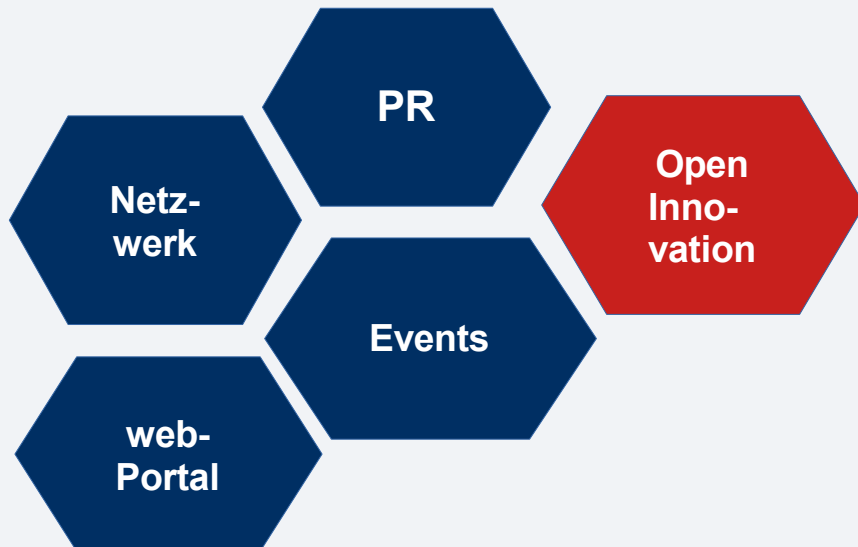
- ▶ Open Source mehr als technische IT-Projekt - strategischer Wandel hin zu Umfeld offener Innovation
- ▶ Aufbau eines digital souveränen Open Source Arbeitsplatzes (Migration Büro-, E-Mail-, Kollaborations- und Identitätssysteme)
- ▶ Umsetzung erfolgt schrittweise mit starken Open Source Unternehmen
- ▶ Auswirkungen sind messbar: 15 Millionen Euro an Lizenzkosteneinsparungen in 2025 - die in Open Source, regionale Expertise, Resilienz und Innovation reinvestiert werden
- ▶ SH als Ankerkunde stärkt OS Ökosystem: durch eine landesweite Open Source Offices (OSPO) und einen Open-Innovation-Hub

# OSPO – Strategischer Hebel

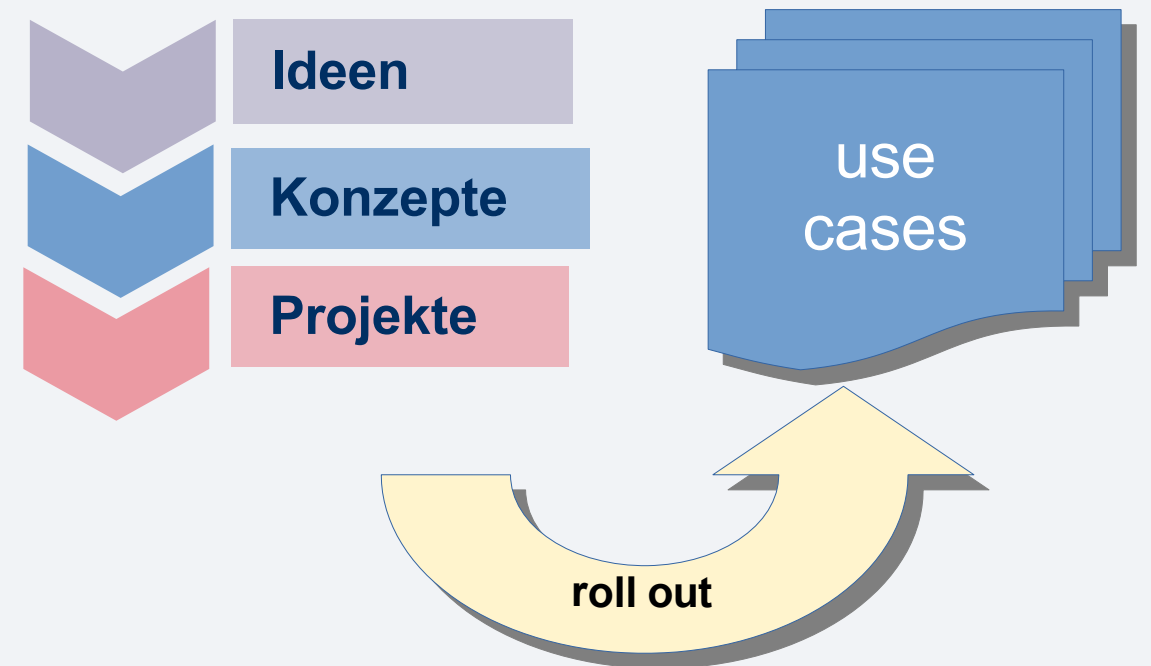


# Open Innovation in Schleswig-Holstein

## DigitalHub.SH



## Landesprogramm „Open Innovation“



# Open Innovation: Elektronische Akte

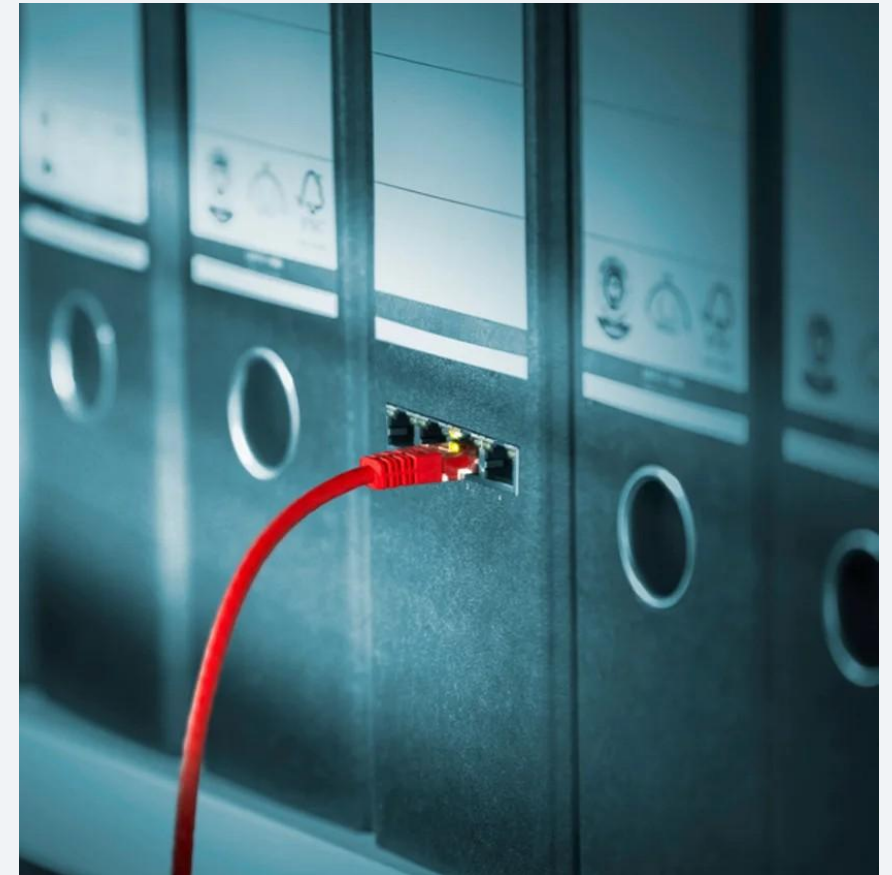
## Welches Problem soll gelöst werden?

- Hoher Zeitverlust durch papierbasierte und ineffiziente Verwaltungsprozesse.
- Fehlende Speichermöglichkeiten erschweren die Einhaltung der Aufbewahrungspflichten.

## Was ermöglicht die Lösung

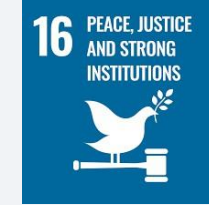
- Weiterentwicklung einer bestehenden proprietären Lösung zu einer Open-Source-Lösung.
- Vereinfachung der Zusammenarbeit innerhalb des Verbandes.

## Wer sind die beteiligten Partner:



# Beitrag zum Erreichen der UN's Ziele:

Die Förderung von Open-Source-Paradigmen und die Stärkung der digitalen Souveränität im Rahmen der Regierungsführung Schleswig-Holsteins stehen im Einklang mit einer Reihe von Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs).



## Goal 17:

Das Eintreten für Open-Source-Praktiken und digitale Souveränität in Schleswig-Holstein fördert die Zusammenarbeit und den Wissensaustausch zwischen Regierungen, Unternehmen und Zivilgesellschaft. Diese Kooperation stärkt globale Partnerschaften und erweitert den Zugang zu Technologien, was für eine nachhaltige Entwicklung von entscheidender Bedeutung ist.

# Politischer Handlungsauftrag (I)

- ▶ **Parteiübergreifendes politisches Commitment herstellen**
- ▶ **Entwicklung eines Verständnis für wirtschaftliche Perspektive**
- ▶ **Bereitschaft für Verantwortungsübernahme und (politische) Fehlerkultur**
- ▶ **Bindende OS-Strategie mit Meilensteinen**
  - ▷ **Gesetzliche Priorisierung von OS-Lösungen**
  - ▷ **Budgetsteuerung**

## Politischer Handlungsauftrag (II)

- ▶ **Operationalisierung eines pragmatischen schrittweisen Umsetzungspfades**
- ▶ **Europäische Netzwerkbildung**
- ▶ **Europäische Zusammenarbeit bei Weiterentwicklungen (Vergaben)**
- ▶ **Kommunikationsstrategie intern und extern mit Reaktion auf Negative-Campaigning (Sicherheit/ Nachhaltigkeit)**

# Kontakt:

Staatskanzlei Schleswig-Holstein  
Düsternbrooker Weg 104  
24105 Kiel

T +49 431 988-1700  
[dirk.schroedter@stk.landsh.de](mailto:dirk.schroedter@stk.landsh.de)  
[www.schleswig-holstein.de](http://www.schleswig-holstein.de)

